

Auf den Geschmack des Lebens kommen

Franziskanische Alltags-Spiritualität

(Cornelius Bohl)

„Es gibt drei Formen von Realität – Speck, Geld und Sex! Alles andere ist Spiritualität!“

Dieser Satz bringt provozierend auf den Punkt, was viele Menschen erfahren: hier die harte Wirklichkeit, die „facts“, die unser Leben bestimmen, dort „Spiritualität“ als Überbau, als etwas für naive Träumer. Demgegenüber zeigt Cornelius Bohl, dass und wie sich wirkliche Spiritualität als tragfähiges Fundament erweist; als etwas, das Leben formt, indem es die Wirklichkeit von innen her durchdringt. Spiritualität ist eine Form von Lebenstüchtigkeit, nicht Flucht vor der Wirklichkeit. Sie will Wirklichkeit immer mehr zulassen, neue Freiräume und Gestaltungsmöglichkeiten eröffnen, nicht vermeiden.

Franziskanische Spiritualität braucht den Praxistest nicht zu fürchten. Das macht Cornelius Bohl an vielen Beispielen deutlich.

Cornelius Bohl ofm war nach Promotion in franziskanischer Spiritualität in Rom mehrere Jahre in der Noviziatsausbildung und in der Pfarrpastoral tätig. Seit März 2012 ist er Provinzialminister der Deutschen Franziskanerprovinz mit Sitz in München.